

Magazin



Kinderdorf
Pestalozzi

04/2023/November



**Bildung
für alle**

**Schulen in
Nordmazedonien**
*Auf dem Weg
der Inklusion*
Seite 8

**Stimmen
der Vielfalt**
*Das powerup_radio
in Zürich*
Seite 10

**+ Wettbewerb
auf der
Rückseite**

Inhalt

Pestalozzi Themen	2
Einleitung ins Thema Bildung für alle	
Pestalozzi Highlights	4
Aktuelles aus unseren Projekten	
Pestalozzi erzählt	6
Eine Schule für alle	
Stimmen der Vielfalt	10
Wie Pestalozzi wirkt	12
Zahlen und Fakten aus Nordmazedonien	
Pestalozzi Ausblick	15
Das erwartet Sie	
Pestalozzi Events	15
Winterzauber	

Editorial

Liebe*r Leser*in

Die Vision von «Bildung für alle» ist der Herzschlag unserer Arbeit. Durch sie werden wir tagtäglich angetrieben. Wir glauben fest daran, dass jedes Kind der Welt das Recht auf Bildung hat, unabhängig von seinen Bedürfnissen, Fähigkeiten, sozialer Herkunft oder finanzieller Situation.

Lernen Sie Anastasia kennen, ein 13-jähriges Mädchen mit einer geistigen Beeinträchtigung. Trotz ihrer besonderen Bedürfnisse besucht Anastasia eine Regelschule. Das ehrgeizige Ziel der nordmazedonischen Regierung zielt darauf ab, alle Kinder mit besonderem Bildungsbedarf in reguläre Schulen zu integrieren. Wir unterstützen Schulen und Lehrkräfte in diesem Prozess, dass kein Kind zurückgelassen wird.

Die Schweiz präsentiert ebenfalls beeindruckende Beispiele dafür, wie Bildung für alle zugänglich gemacht werden kann. Auch Adam hat besondere Bedürfnisse. Er besucht den heilpädagogischen Kindergarten der Primarschule Sihlfeld. Besondere Bedürfnisse der Kinder hindern unseren Radiobus nicht daran, an der QUIMS-Schule Halt zu machen. Zum Glück nicht! Denn an diesem Tag entdeckt Adam seine Leidenschaft fürs Mikrophon. Als seine Stimme durch den Schulhof ertönt, freut sich seine ganze Kindergartenklasse.

Lesen Sie auch über unser spannendes Projekt in Thailand. Migrant*innen und junge Geflüchtete aus Myanmar besuchen hier die Schule, denn auch ihnen gebührt das Recht auf qualitativ hochwertige Bildung.

Dank Ihrer grosszügigen Unterstützung können wir diese Projekte verwirklichen. Gemeinsam setzen wir einen starken Impuls für eine inklusive Gesellschaft, in der jedes Kind die gleichen Chancen erhält. Nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um in die Geschichten dieses Magazins einzutauchen und lassen Sie sich vom Erfolg und dem unerschütterlichen Willen der Kinder begeistern.

Gemeinsam gestalten wir eine Welt, in der Bildung keine Grenzen setzt und in der jedes Kind die Chance hat, sein Potenzial voll zu entfalten. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



Martin Bachofner

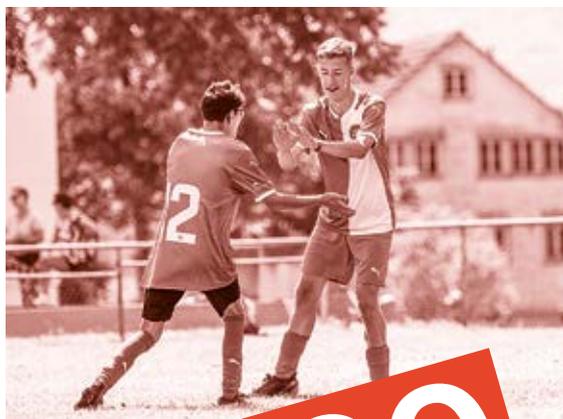
«Die Vision
«Bildung für alle» ist
der Herzschlag
unserer Arbeit.»

Martin Bachofner **Geschäftsführer**



Pestalozzis Highlights

Schweiz



1500
Besucher*innen

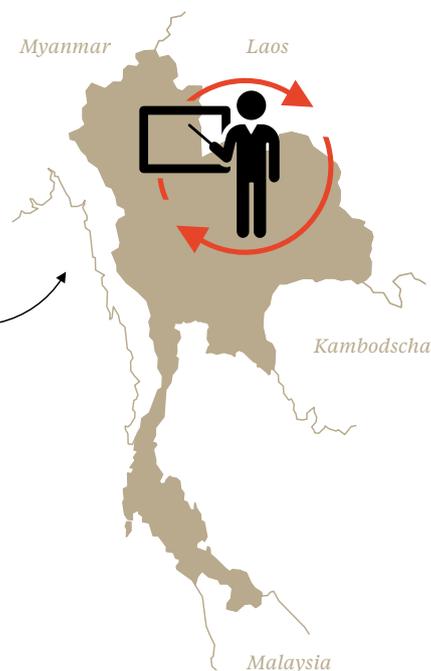
Ein Sommerfest für alle

Jetzt, mit den kühler werdenden Tagen, blicken wir wehmütig auf unser Sommerfest zurück. An einem strahlenden Augusttag feierten im Kinderdorf Pestalozzi rund 1500 Menschen von Gross bis Klein den Sommer. Es gab für alle viel zu entdecken: Musik mit den Enderlin Chicks, Busfahrt mit Tante Carmen, Dorf Talks mit Nubia Brew oder Tranquillo Barnetta und eine Entdeckungstour durchs Kinderdorf. Der Rasen im Kinderdorf verwandelte sich in ein Fussballfeld. Die zwei inklusiven Teams FC St. Gallen 1879 Unified und Team St. Gallen massen sich in einem Freundschaftsspiel. Am Ende gingen, dank der fantastischen Stimmung und der vielen Fans, beide Teams als glückliche Gewinner*innen vom Platz. Das Sommerfest unterstreicht die Rolle des Kinderdorfs als Treffpunkt, Lernort und Erlebnisraum.

Flucht aus dem Krisengebiet



Seit dem Militärputsch im Februar 2021 herrscht in unserem Projektland Myanmar Ausnahmezustand. Viele Einwohner*innen, insbesondere Angehörige ethnischer Minderheiten, flüchten daher ins Nachbarland Thailand. In unmittelbarer Nähe zur myanmari-schen Grenze unterstützen wir vier Lernzentren (Schulen), die Migrant*innen und auch einigen Flüchtlingskindern Bildungschancen bieten. Wir bilden die Lehrpersonen in verschiedenen Ansätzen weiter, insbesondere in Bereichen wie interkultureller und muttersprachlicher Unterricht. Damit fördern wir den Erhalt kultureller Vielfalt in der Region und setzen uns gegen Unterdrückung ein. Denn wir glauben: Jedes Kind und jeder Jugendliche verdient Bildung – insbesondere, wenn sie ihnen im eigenen Land verwehrt wird.



Thailand

Schweiz

Bundesrätlicher Besuch

Diesen Sommer hatten wir im Kinderdorf eine besondere Ehre: Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider besuchte das Kinderdorf Pestalozzi. Dies geschah auf Einladung der Ausserrhoder Bundesparlamentarier, Ständerat Andrea Caroni und Nationalrat David Zuberbühler. Während eines gemeinsamen Mittagessens mit allen Mitarbeitenden stellten Martin Bachofner, Vorsitzender der Geschäftsleitung, und Rosmarie Quadranti, Präsidentin des Stiftungsrats, der Bundesrätin die heutige Mission des Kinderdorfes vor. Im Anschluss traf sich die Bundesrätin zu einem persönlichen Austausch mit einer ukrainischen Familie, die seit Kurzem im Kinderdorf lebt. Danach besuchte die Delegation die Kantonsschule Trogen, wo sie in eine angeregte Diskussion mit Schüler*innen eintauchte.



Buntes Treiben für den Frieden

In den Sommerferien herrschte buntes Treiben im Kinderdorf Pestalozzi. In den beiden Summer Camps «Rebels for Peace» und «Colors of Peace» kamen insgesamt über 180 Jugendliche aus verschiedenen Ländern zusammen und beschäftigten sich mit dem Thema Friedliches Zusammenleben. In beiden Camps wurde eine breite Palette an Workshops angeboten, in denen sich die Teilnehmenden für Frieden und Gerechtigkeit stark machten, gegen Diskriminierung standen und gemeinsam Zukunftsvisionen entwickelten. Neben Kreativ- und Sportangeboten bildete ein Food Bazar mit Gerichten aus den Heimatländern der Jugendlichen den Höhepunkt der abendlichen Freizeitgestaltung. Viele Jugendliche verabschiedeten sich mit den bewegenden Worten: «Das waren die schönsten zwei Wochen meines Lebens».

180 Jugendliche

Schweiz

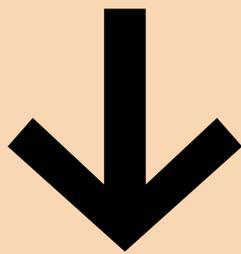


Mehr Highlights
finden Sie
auf unseren
Social Media
Kanälen



Pestalozzi erzählt

Bildung



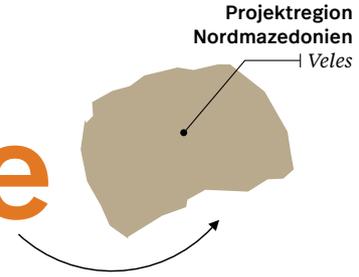
für

alle

In Einzellektionen mit der Heilpädagogin trainiert Anastasia ihre Ausdrucks- und motorischen Fähigkeiten.



Eine Schule für alle



Anastasia hat besondere Bedürfnisse. Sie besucht eine Regelschule und wird dort individuell unterstützt und gefördert. Ein überzeugendes Beispiel dessen, was Nordmazedonien bald flächendeckend umsetzen möchte.

Viele Länder praktizieren im Schulsystem eine Segregation von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung. Das Übereinkommen der UNO über die Rechte von Menschen mit Behinderungen legt fest, dass dies schrittweise zu einer Inklusion übergehen soll. Nordmazedonien plant, die schulische Inklusion in zwei Schritten umzusetzen. In diesem Jahr konnten Kinder mit besonderen Bedürfnissen zum letzten Mal in Sonderschulen eingeschrieben werden. Sobald sie die neunjährige Primarschule abgeschlossen haben, werden im Land ausschliesslich inklusive Schulen existieren. Anastasia hat besondere Bedürfnisse und besucht seit Beginn ihrer Schulzeit eine Regelschule. Die 13-Jährige ist glücklich damit: «Das Tollste an der Schule sind meine Klassenkamerad*innen – sie sind meine besten Freund*innen.» Auch ihre Mutter ist mit der Entscheidung, ihre Tochter in die Regelschule geschickt zu haben, sehr zufrieden.

Wie alle Schulen in Nordmazedonien strebt die Primarschule Vasil Glavinov in Veles eine inklusive Bildung an. Hier lernen Kinder mit und ohne Beeinträchtigung zusammen. Die Schule passt die Lernumgebung für Kinder mit sonderpädagogischem Bedarf an. Anastasia steht eine pädagogische Assistentin zur Seite. Kristinas Aufgabe ist es, die Unterrichtsinhalte auf Anastasias Fähigkeiten zu adaptieren und ihr näherzubringen. So basteln die beiden im Chemieunterricht die atomaren Verbindungen aus Knete, an-

statt sie ins Heft zu skizzieren. Denn das fällt Anastasia leichter. Zweimal pro Woche besucht sie individuelle Unterrichtsstunden bei der Heilpädagogin, die sich intensiv und unabhängig vom Lehrplan auf Anastasias Bedürfnisse einstellt. Ein Computer mit einer farbigen Tastatur und extragrossen Tasten hilft Anastasia, ihre motorischen Fähigkeiten zu verbessern. Auch ihre Ausdrucksfähigkeiten trainiert sie.

Gemeinsam mit unserer Partnerorganisation «Open the Windows» haben wir ein Projekt ins Leben gerufen, das Schulen dabei hilft, inklusive Bildungspläne zu entwickeln und umzusetzen. Damit Anastasia sowohl in der Schule als auch zuhause lernen kann, stellen wir unterstützende Technologien wie ihren speziellen Computer zur Verfügung. Wir schulen Lehrer*innen und Heilpädagog*innen im kindzentrierten Ansatz und in der Arbeit mit Kindern mit unterschiedlichen Bedürfnissen. Um sicherzustellen, dass das Thema fest im Studienplan angehender Lehrpersonen aufgenommen wird, pflegen wir eine enge Zusammenarbeit mit pädagogischen Hochschulen. Ausserdem bieten wir Workshops für Eltern an. Anastasias Mutter hat schon teilgenommen. Der Workshop war für sie hilfreich.

Es bleibt abzuwarten, ob die Inklusion in Nordmazedonien wie vorgesehen umgesetzt wird. Doch das Beispiel von Anastasia zeigt: Inklusion in der Schule kann erfolgreich sein.

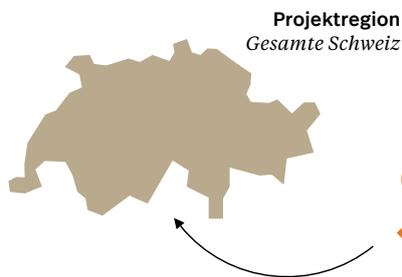


«Das Leben hat mich schon alles über meine Tochter gelehrt. Und doch: Die Workshops helfen, Eltern wie mich mit Eltern von Anastasias Mitschüler*innen zusammenzubringen. So werden alle für die unterschiedlichen Bedürfnisse der verschiedenen Kinder sensibilisiert.»

Yovka Lazarkova | Anastasias Mutter

Ganz ohne Lampen-
fieber: Adam blüht am
Mikrofon so richtig auf.





Stimmen der Vielfalt

Im Herzen von Zürich, in der Primarschule Sihlfeld mit über 300 Schüler*innen, sendet powerup_radio während einer ganzen Woche. Dabei entfaltet sich im heilpädagogischen Kindergarten ein besonderes Radiotalent. Es handelt sich um Adam, einen aufgeweckten Jungen mit Autismus, der die Freude am Radiomachen für sich entdeckt hat.

«Hallo Radiobus!» Begeistert schnappt sich Adam das kleine portable Mikrophon. Er sitzt im Heilpädagogischen Kindergarten der Primarschule Sihlfeld inmitten von Zürich. Sonnenstrahlen fallen durch die Bäume in den strukturierten Raum des Kindergartens. Neben mehreren individuellen Arbeitsplätzen sind Stühle zu einem Halbkreis aufgestellt. Die Raummitte dient als grosse Spielfläche. Auf dem Schulhofplatz steht der Radiobus von powerup_radio und sendet live. Die Primarschule gehört dem Programm QUIMS (Qualität in multikulturellen Schulen) des Kantons Zürich an. An QUIMS-Schulen gibt es einen hohen Anteil an Schüler*innen aus bildungsfernen Familien. Das Ziel: inklusive Bildung für alle Kinder und Jugendlichen, unabhängig von ihrer sozialen Schicht, Erstsprache und Nationalität. Es ist für die Schule wie auch für das Team des Kinderdorf Pestalozzi eine anspruchsvolle Aufgabe, in diesem Umfeld Radiosendungen zu produzieren.

Adam blüht auf und beginnt, weitere Wörter ins Mikrophon zu sprechen. Er strahlt seine Betreuerin Muriel Vogel an. Sie meint: «Er schaut zu Hause gerne Moderationssendungen. Das übernimmt er jetzt.» Adam ist Teil einer Kindergartenkleinklasse, in der alle Kinder eine Beeinträchtigung haben. In Adams Fall: Autismus. Er spricht nur wenig, meist mithilfe seines Tablets. Darauf sind Symbole für Wörter abgebildet, die er drücken

kann, damit sie vorgelesen werden. «Dass er so spricht, freut mich sehr», sagt Muriel Vogel. Im Heilpädagogischen Kindergarten sprechen die anderen Kinder üblicherweise keine kompletten Wörter. Sie drücken sich durch Gestik oder Laute aus. Für die Betreuungspersonen eine alltägliche Herausforderung, die diese Woche besonders herausstehend wird: Auf dem Programm steht eine Radiosendung im powerup_radio. Um Sendungsmaterial zu produzieren, verbringt Luca Lätsch, Praktikant Radio, die ganze Woche im Kindergarten. «Es ist herausfordernd, Material für eine Sendung zu sammeln. Doch es ergeben sich einige Gelegenheiten, etwas aufzunehmen, beispielsweise beim Morgenlied.» Am Freitagnachmittag erklingt Adams Stimme über den ganzen Schulhof und live auf powerup.ch. Die Kinder des Heilpädagogischen Kindergartens sitzen fasziniert im Bus und lauschen ihrem Morgenlied. Auf ihren Gesichtern spiegelt sich das gleiche Strahlen wider, das auch Adam bei der Aufnahme zeigte.

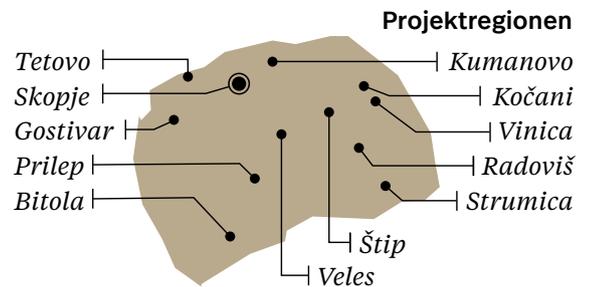
Hier geht's
zur Sendung:



Wie Pestalozzi wirkt

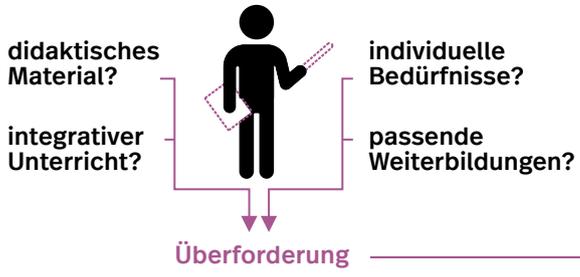
In Nordmazedonien sollen alle Kinder in denselben Schulen unterrichtet werden und dieselben Bildungschancen erhalten. Noch sind nicht alle Schulen und Lehrpersonen dafür gerüstet. Daher unterstützen wir sie durch Weiterbildungen und die Bereitstellung von Lehrmaterial für Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Wir befähigen Eltern sowie Regierungs- und Bildungsbeamt*innen, ihre Verantwortung bei der Gewährleistung inklusiver Bildung wahrzunehmen.

Amtssprache	Mazedonisch
Hauptstadt	Skopje
Fläche	25 000 km ²
Bevölkerung	2 Mio.



Nordmazedonien

Lehrpersonen



ungleiche Bildungschancen

Roma ethnische Minderheit

- 84%** Einschulungsrate
- 25%** Schulabbrüche in der 4. Klasse
- 60%** schliessen die Primarschule ab

Kinder

mit Behinderungen, Lern- oder Verhaltensschwierigkeiten



Folgen

- fehlende hochwertige Bildungsmöglichkeiten
- Diskriminierungen im Bildungsalltag

Unsere Arbeit vor Ort



Schulung für Lehrkräfte
und Schulpersonal



Hilfe für Schulabgänger
beim Wiedereinstieg



Stipendien für besonders
gefährdete Kinder



Nationale Standards
zu inklusiver Bildung
unterstützen



Sensibilisierungsaktivitäten
zum Abbau von Vorurteilen
und Diskriminierung

Unser Ziel

Durch das laufende Projekt
möchten wir bis Ende 2025
Folgendes erreichen

8000

Kinder und Jugendliche 

die von einer besseren
Unterrichtsqualität
profitieren

24 
Schulen

500

Mädchen und Jungen
die individuelle
schulische Förderung erhalten

414

**Regierungs- und
Bildungsbeam*tinnen**
die an Sensibilisierungs-
massnahmen zur Förderung
einer inklusiven, gleichberechtigten
und hochwertigen Bildung
teilnehmen

600

Lehrpersonen

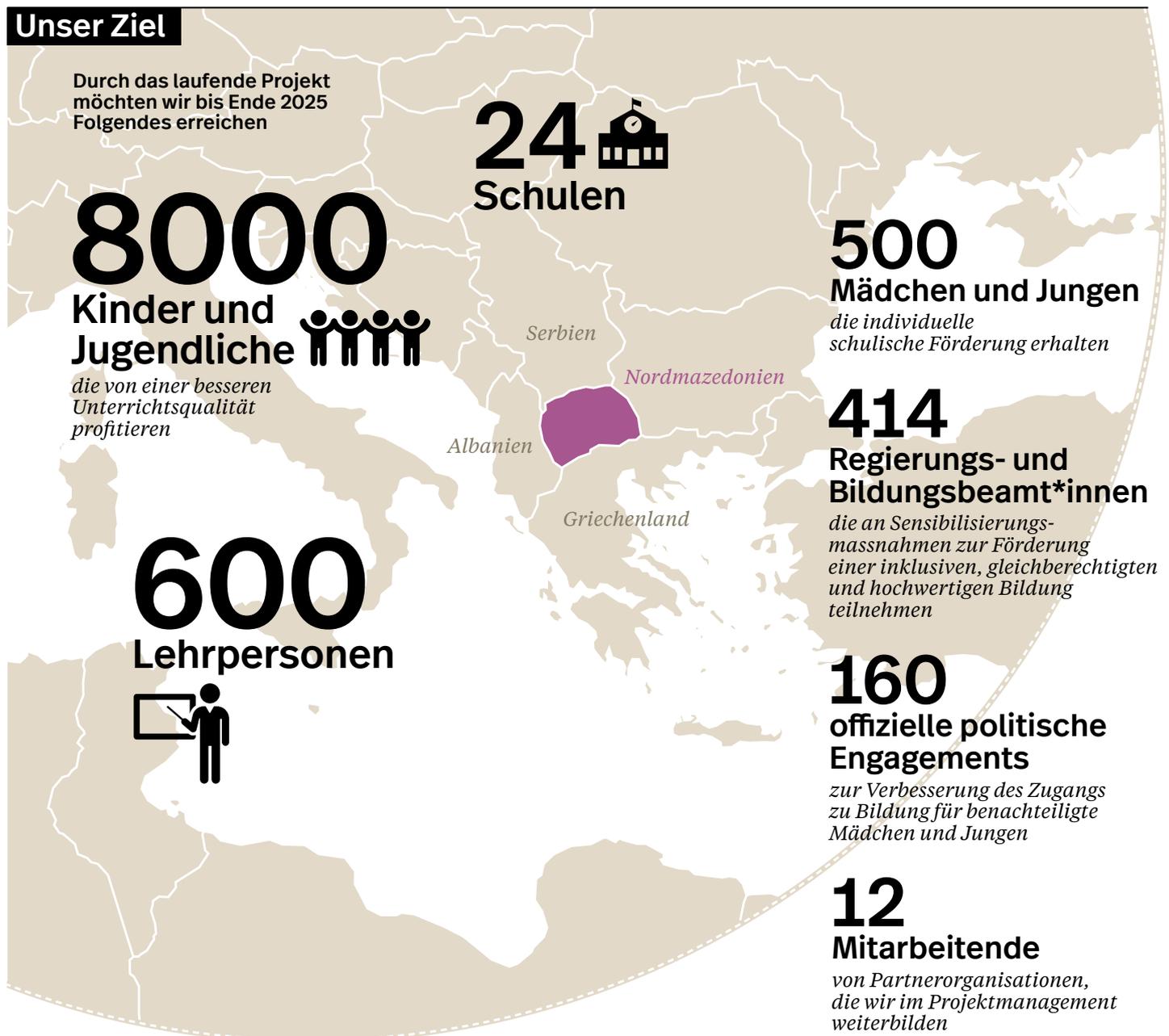


160

**offizielle politische
Engagements**
zur Verbesserung des Zugangs
zu Bildung für benachteiligte
Mädchen und Jungen

12

Mitarbeitende
von Partnerorganisationen,
die wir im Projektmanagement
weiterbilden





Lehrpersonen in Thailand haben mit zahlreichen Herausforderungen zu kämpfen.

คำศัพท์
คำศัพท์ที่ 24
ก
ข
ค
ด

6
7
8
9
10

พ	ย	- 7	ง	อ	ป
- ๒	ก	ข	๖๖-	ช	ว
		ล	๖-	๓	๑
๑	๓	๑		๒	๖



Ausblick

Wir setzen uns ein für eine Welt, in der Kinder frei und friedlich lachen und lernen. So unsere Mission. Ein Kind, das frei und friedlich lacht und lernt, braucht ein gutes Umfeld. Nebst den Eltern sind Lehrpersonen massgeblich für seine Entwicklung und seine Prägungen verantwortlich.

Daher widmen wir unsere nächste Ausgabe des Magazins der Arbeit von Lehrerinnen und Lehrern. «Helden und Heldinnen der Bildung» werden sie auch genannt. Ihre Kunst: Wissen mit Kreativität verbinden, sodass die Schüler*innen die Lerninhalte bestmöglich erlernen. Bildung ist mehr als nur Wissensvermittlung – sie formt Charaktere und öffnet neue Horizonte. Lernen Sie Chantakorn Trakunsuphana aus Thailand kennen. Trotz fehlendem Lehrerdiplom steht sie vor der Klasse, entlohnt mit einem nur kleinen Gehalt, dafür aber mit einer um so grösseren Motivation.

Begleiten Sie uns auf eine Reise, auf der wir die Herausforderungen beleuchten, denen sie und andere Lehrkräfte in unseren Projektländern gegenüberstehen – und wie sie diese meisterhaft bewältigen.

Impressum

Herausgeberin:
Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
Kinderdorfstrasse 20
9043 Trogen
+41 71 343 73 73
service@pestalozzi.ch
pestalozzi.ch

Bildnachweis:
Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
Konzept, Storytelling:
studio.maxdeboer
Gestaltung und Satz:
Büro Sequenz
Druck mit freundlicher
Unterstützung durch:
Appenzeller Druckerei AG

Ausgabe:
04 | 2023 | November
Erscheint:
viermal jährlich
Auflage: 52 000,
geht an Spender*innen
Abo-Beitrag:
CHF 5.- (wird mit der Spende
verrechnet)

6.–9. Dezember

Winterzauber

Schnee knistert unter den Füssen. Der warme Atem zeichnet sich in der kalten Luft ab. Die Abenddämmerung legt ein bläuliches Licht über das Kinderdorf Pestalozzi. Die Wege sind mit Laternenschein ausgeleuchtet. Ein lieblicher Duft von Punsch liegt in der Luft. Eine Magie, wie sie nur im Kinderdorf Pestalozzi herrscht.

Möchten Sie sich verzaubern lassen? Vom 6. bis 9. Dezember tauchen Sie ein in die magische Welt des Winterzauber im Kinderdorf Pestalozzi. Spazieren Sie entlang des bezaubernden Lichterweges im ganzen Kinderdorf und wärmen Sie sich bei einem Punsch oder Tee im Besucherzentrum.

Mehr erfahren Sie auf [pestalozzi.ch](https://www.pestalozzi.ch).

Jetzt am
Wettbewerb
teilnehmen



Mit etwas Glück eine Über-
nachtung für zwei Personen
im Hotel Heiden gewinnen.

Geniessen Sie den Aufenthalt im
Superior-Zimmer mit Seesicht inklusive
reichhaltigem Frühstücksbuffet und
freiem Eintritt in den 1000 m²-Wellness-
bereich im Wert von 395 Franken.
Viel Glück!

Wie können
Sie gewinnen?

So einfach geht's:

- 1 Auf den zwei Bildern die
Unterschiede suchen und zählen
- 2 QR-Code scannen
- 3 Korrekte Antwort auswählen
- 4 Persönliche Angaben ausfüllen
- 5 Teilnahme per E-Mail bestätigen



qr.pestalozzi.ch/beI9F8

Ehemalige Sonder-
schulen wie diese
in Štip wurden in Nord-
mazedonien zu Unter-
stützungszentren
umfunktioniert. Sie
stellen Therapien,
Mitarbeitende und
Material bereit.

Jetzt spenden

IBAN: CH37 0900 0000 9000 7722 4

Oder mit Bank- oder
TWINT-App den Code scannen



Ihre Spende
in guten Händen.



Kinderdorf
Pestalozzi

